

waltersdorf und Hausdorf) mit den chinesischen Stücken überein; ferner liess sich nachweisen, dass auch die englischen Stücke nicht die mindeste zoologische Verschiedenheit erkennen lassen. Die Moskauer Exemplare, welche etwas abweichen, sind (*Leth. palaeoz.* t. 47 a, f. 3 a) als *mut. orientalis* FRECH abgetrennt worden.

Vorkommen: Po-shan.

*Productus spinulosus* SOW. ?

Taf. II Fig. 3 a, b.

= *Productus granulosus* PHILL. bei KON., *Monographie du genre Productus* T. 16, f. 7, Hausdorf.

Die Speciesbezeichnungen *Productus granulosus* und *Productus spinulosus* sind gleichbedeutend und zwar verdient der Name *spinulosus* als der ältere den Vorzug. Jedoch ist die Bestimmung des einzigen vorliegenden Exemplars keineswegs sicher. Es unterscheidet sich allerdings durch feinere Sculptur und kräftigere Wölbung von *Productus scabriculus*, ist aber zu unvollständig erhalten um eine ganz sichere Benennung zu ermöglichen. Für die Altersbestimmung der Schichten von Po-shan käme eine Aenderung der Bezeichnung nicht in Betracht. Maassgebend für die Benennung war der Umstand, dass das abgebildete chinesische Stück mit dem daneben stehenden Exemplar von Hausdorf in Schlesien sehr weitgehende Uebereinstimmung zeigt.

Vorkommen: Po-shan in Shantung.

*Productus scabriculus* MART. sp. (*Typus*).

Taf. II, Fig. 4 a—c.

= *Productus Humboldti* FRECH non D'ORB.

— — FRECH, *Marines Carbon in Ungarn* S. 19 t. 3, f. 5.

Von dieser durch divergierende stachlige Rippen ausgezeichneten Art liegen aus Po-shan nur kleine Exemplare vor, die ich früher mit einigen schlesischen als *Productus Humboldti* bezeichneten Stücken verglichen habe. Doch ergab eine weitere Vergleichung, dass die Uebereinstimmung der Sculptur mit *Productus scabriculus* MART. noch grösser ist.

*Productus Humboldti* besitzt im allgemeinen feinere Stacheln. Besonders bezeichnend für *Productus scabriculus* ist jedoch die kräftige Wölbung der convexen Klappe und die flache Ausbildung der kleinen Schale. Ich konnte bei einigen Exemplaren des englischen Kohlenkalkes von Longnor die gleichen Formen nachweisen. Als einziger Unterschied der besonders bei Po-shan häufigen chinesischen Stücke lässt sich also nur anführen, dass die europäischen Exemplare durchschnittlich bedeutendere Grösse erreichen.

In einer russisch geschriebenen Broschüre werden *Prod. scabriculus* und *Prod. Humboldti* als Typen der neuen Gattung *Tshernyschewia* STOYANOW aufgestellt, deren innerer Bau mit dem unten aufgestellten *Subgenus Septoproductus* übereinzustimmen scheint. Bei den carbonischen *Prod. scabriculus* habe ich nie das bezeichnende Medianseptum erkennen können, das ich bei Exemplaren aus